

Gefangen in einem virtuellen Spiel

Final Fantasy 7

Von Heartless_X

Kapitel 24: Vierundzwanzig

ich wünsch euch ein schaurig-schönes Halloween! =^o^=

Vierundzwanzig:

„Aaaaarrggghhh! Was ist das?!“ Ich wollte es abschütteln, abstreifen „Weg damit, weg damit, WEG DAMIT!!!“ aber es ging nicht ab. „Sven! Was hast du gemacht?“ „Überhaupt nichts!“ Er klang fast genauso panisch wie ich. Aber mich konnte zur Zeit niemand übertreffen. Die Handschuhe, die zwischen den Blumen gelegen hatten, waren mit meinen Händen verschmolzen. Doch sie erinnerten irgendwie mehr an Tatzen. Lange Krallen, ein Fell bis zur Mitte meiner Unterarme. Was geht hier ab?!

„Dachte ich mir“, rief der Silberhaarige. Ich weiß noch immer nicht, wie der heißt! „Was?“ Sein Handy klingelte. Ah ja, der witzige Klingelton. Der übertrifft aber auch alles! Haha. Er murmelte etwas unverständliches, legte dann auf und wendete sich erneut mir zu. „Du kommst mit mir“, rief er mir zu und drehte an seinem Elektrohandschuh. „Moment mal, was ist hier los? Ich geh nirgendwo mit hin!“ Ist das nicht Marlenes Aufgabe? Ach ja, ich vergaß. Es ist ja eine komplett andere Situation hier. Na toll. -.-

„Marlene! Lauf und hol Hilfe, schnell!!“ Ich konnte dem Typen nur noch mit Mühe ausweichen. Zu sehr war ich noch geschockt von meinen.... Tatzen? Nein, das waren immer noch Hände! Oder doch nicht, es ist eine Mischung daraus. *verzweifle gerade*

Ich drehte mich an ihm vorbei und kratzte ihm über die Wange. Scheiße noch mal, das tat bestimmt weh. „Du miese Göre!“, fauchte er und schlug mir in den Bauch. Der Strom durchfuhr meinen Körper rasend schnell und legte sämtliche Muskeln lahm. Außer die in meinem Gesicht, das hieß ich könnte noch ein kleines Plauschchen mit ihm machen. Hmm...

„Du bist gemein“, schmolte ich, während er mich über die Schulter warf und hinaus trug. „...“ Ich seufzte. „Könntest du mich wenigstens anders tragen? Ich hab vorher was getrunken das ich nicht jetzt schon loswerden möchte.“ Keine Antwort „Halloooo. Erde an Typ!!“ „Könntest du mal deine Klappe halten?!“ „Nein, es sei denn du trägst mich anders. Das ist sehr ungemütlich. Man hat zwar eine tolle Aussicht, aber- waahh.“ „Zufrieden?“, schnauzte er und setzte meinen schlaffen Körper auf seine Maschine.

„Ich würde jetzt ja nicken aber ich kann dank dir ja nicht“, murrte ich zurück. Er seufzte schwer, startete den Motor und brauste mit mir davon. Ich musste während der Fahrt meine Augen geschlossen halten. Ich war ja eine hohe Geschwindigkeit inzwischen gewöhnt aber was der da macht ist reinster Augenmord!

Er stellte die Maschine ab und erhob sich. Da er meine Stütze gewesen war, kippte ich zurück und krachte auf den Boden. „Mann! Deine Fahrkünste sind ja schrecklich.“ Oh ja, diese 3 Verrückten (wie ich sie immer gerne nenne^^) werden es schwer mit mir haben. „Ah, du bist also dieses Mädchen, von dem mein Bruder gesprochen hat“, sagte Kadaj und beugte sich zu mir runter. Allmählich konnte ich meinen Kopf schon wieder bewegen und hob ihn deshalb. „Welcher? Cloud oder dieser Augenmörder?“

Ich hab´ s immer noch drauf! ^^ Kadaj und die beiden anderen funkelten mich an. „Ich mag es nicht, wenn man mich so ansieht“, sagte ich und meine Nackenhaare stellten sich auf. „Eure Augen sind etwas furchteinlösend.“ „So so, das sagt die Richtige“, meinte der andere. Mist, auf den Namen komme ich auch nicht. „Hä? Wieso? Meine Augen sind doch ganz normal blau.“ „Ich sehe nichts blaues zur Zeit.“ „Habt ihr ´nen Knall oder was?“, fragte ich verwirrt. Was soll das heißen nichts blaues? Die verarschen mich doch!

Kadaj strich seine Haare aus dem Gesicht. Ich versuchte mich in seinen Augen zu spiegeln. „Habt ihr mich unter Drogen gesetzt oder spinn ich jetzt?!“ Ich musterte sie stirnrunzelnd. „Meine Augen sind blau. Bl-au! Und nicht Golden. So was hat doch kein normaler Mensch!“ „Du sagst es, kleines Mädchen.“ „Hey, nur weil ich vor deinen Augen schiss hab, heißt das noch lange nicht das ich klein bin! Ich bin 16 und heiße Kim. Kannst du dir das merken?“ Er lächelte. Oh, dieses kalte Lächeln erinnert mich an jemanden. *schauder* „Natürlich, Kim.“ Das hatte jetzt etwas höhrendes, Kadi. Das war nicht nett! *schmoll*

„Wozu bin ich eigentlich hier? Ich hab keine Sternennarbe.“ „Du redest ganz schön viel.“ Ich setzte zu einem neuen Satz an, sprach ihn aber nicht aus. „Was ist?“ Ganz schön neugierig, der Gute. „Ich hab deinen Namen vergessen.“ Ich streckte verlegen die Zunge heraus und kniff ein Auge zu. ;-p Oh Mann, wie peinlich!

„Loz“, sagte der rasende Augenmörder. „Yazoo.“ der andere und Kadaj kannte ich ja schon. „Also gut, warum bin ich noch mal hier?“ Mit großer Mühe wagte ich es aufzustehen. War noch recht wackelig aber ich stand. Juchuuu. xDD „Weil er kommen wird. Wegen dir“, antwortete Yazoo und zeigte auf die Scharr Kinder, die gerade vom Lastwagen runtersprangen. „Ah ja, als Köder, richtig? Hätte ich mir ja auch denken können.“

Gelangweilt legte ich mich ins Gras und ließ Kadaj machen, was er in Advent Children auch gemacht hat. Es war mir relativ egal. „Sagt mal, woher wollt ihr wissen das er meinetwegen kommen wird?“, fragte ich leise. „Weil er, soviel wir wissen, in dich verliebt ist.“ Ich richtete mich auf. „Ach, so ein Quatsch! Derjenige, der in mich verknallt war, ist-“ Stopp. Versucht Cloud nicht für 2 zu leben? Grrrr. „Ist was?“ Mann, diese neugierigen Typen gehen einem vielleicht auf den Keks! „ist so gut wie tot“, beendete ich den Satz knurrend und legte mich ins Gras zurück.

Ich schreckte hoch- „Kommt er?“ – und musste herzhaft lachen. „Nein.... haha, ich wollte euchhaha...nur verarschen“, lachte ich, wischte mir eine Lachträne weg und legte mich ins Gras zurück. „Spiel nicht mit uns“, zischte Loz. „Och, fang doch an zu heulen! Ich bin hier schließlich nicht freiwillig“, murrte ich zurück. Pling! „Komm mir mit dem Ding nicht zu nahe. Das ist verdammt scharf“, fauchte ich als ich die stählerne Klinge auf meiner Kehle spürte.

„Ihr braucht mich schließlich noch.“ Knurrend entfernte er das kalte Metall und drehte sich um. Ich würde mich auch umbringen wollen, wenn ich du wäre. ^.^ Kadaj war inzwischen fertig mit den Manipulieren der Kinder und wandte sich mir wieder zu. „Wir warten nur noch auf deinen Geliebten“, grinste er. „Sag das nochmal und du bist dran! Er ist nicht mein.... Ge....Gelie- ach, verpiss dich.“

Ich schloss wieder meine Augen und lauschte der Umgebung. Ein Motorgeräusch. Es kommt schnell näher. „Idiot“, ich richtete mich auf. „Er kommt tatsächlich.“ Ach ja, ich hab ja Marlene um Hilfe geschickt. Jaah, ich bin wieder die Alte. ZUERST denken, DANN reden! Bei mir ist es anders herum. Loz packte mich grob am Arm. Aua, zahlt er es mir jetzt zurück oder was? Ich seufzte leise.

Kadaj und Yazoo waren Cloud schon begrüßen gegangen. Ich wartete noch eine Minute. „Weißt du was? Ich verabschiede mich jetzt von dir. Es wird für mich Zeit zu gehen“, sagte ich und schlug mit meinen Ellbogen in seine Lendengegend. Mit einem Tritt beförderte ich ihn dann noch 10m weg von mir. „Tschüssi!“ Und schon flitzte ich durch die Bäume hindurch.

Ich hörte bereits die Kämpfe von den dreien. Okay, denk nach Kim. Was passiert da nochmal? Wo muss ich hin? Ach,... ich lauf einfach weiter. Ich werde schon irgendwo rauskommen. Also auf gut Glück! Mit meinen neuen Krallen schlug ich mir den Weg durch das Gestrüpp. Ganz schön praktisch diese Dinger. Aber ich würde gerne meine alte Händeform wieder zurückhaben. Schicksal, wieso hasst du mich?

Ich stolperte über eine Wurzel und viel bauch längs hin. „Autsch.“ Ich hob meinen Kopf. „Hallo Vincent. Wie geht's?“, sagte ich zu der Vampir ähnlichen Gestalt nicht weit weg von mir. „Bestens“, antwortete er grimmig. „Danke noch mal für die Wohnung. Du hebst ja nie ab, wenn man dich anrufen will, hat Nora jedenfalls gesagt“, fügte ich hinzu und rappelte mich auf. Dann viel mir die Person zwischen uns auf.